

Münster, den 20. November 2012

## **Krebsregister NRW berichtet über landesweite Krebshäufigkeit**

Das Epidemiologische Krebsregister NRW (EKR NRW) veröffentlicht heute in einem umfassenden Bericht aktuelle Daten zur Häufigkeit des Neuauftretens bösartiger Erkrankungen und zur Krebssterblichkeit in Nordrhein-Westfalen. Für das Diagnosejahr 2010 verzeichnete das EKR NRW mehr als 49.000 bösartige Neuerkrankungen bei Männern und nahezu 46.000 bei Frauen. „Mit dem diesjährigen Report 2012 kann das Epidemiologische Krebsregister NRW landesweit vollzählig über fünfzehn Krebslokalisationen berichten. Hierdurch wird deutlich: der Aufbau des seit Mitte 2005 arbeitenden Registers ist weit fortgeschritten“, freut sich der Geschäftsführer des Krebsregisters Dr. med. Oliver Heidinger. Über 1.300 Meldestellen übersenden mittlerweile die für die Arbeit des Krebsregisters erforderlichen Informationen über Krebsneuerkrankungen. Durch die effiziente Bearbeitung der elektronisch übersandten Meldungen sind die Daten rasch für die Auswertung verfügbar. „Zunehmend erreichen uns Anfragen aus der Öffentlichkeit und von wissenschaftlichen Einrichtungen“, betont Dr. Heidinger. So konnten auf Grundlage dieser Krebsregisterdaten im Rahmen des deutschen Mammographie-Screening-Programms erstmals zuverlässige Angaben zum Auftreten von Brustkrebs zwischen zwei Screening-Untersuchungen (so genannte Intervallkarzinome) für Nordrhein-Westfalen ermittelt werden. Diese liefern wichtige Hinweise auf die Wirksamkeit dieses Früherkennungsprogramms. Das Thema wird im diesjährigen Report umfassender behandelt.

Die detaillierten Darstellungen im aktuellen Datenbericht sind auch über interaktive Abfragemöglichkeiten auf der Homepage des Krebsregisters für Interessierte zugänglich; dort kann man eigene Auswertungen durchführen. Zur Unterstützung stehen Nutzungshinweise bereit. Der jährlich erscheinende Report kann als gedruckter Bericht auch kostenlos direkt beim Krebsregister angefordert werden oder ist unter [www.krebsregister.nrw.de](http://www.krebsregister.nrw.de) abrufbar.

### Hintergrundinformation zur Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH:

Die Arbeit des Epidemiologischen Krebsregisters NRW basiert auf dem Krebsregistergesetz des Landes NRW, das am 1. Juli 2005 in Kraft getreten ist. Ziel ist die flächendeckende und vollzählige Erfassung sämtlicher bösartiger Neubildungen in der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens. Das Krebsregister NRW wird vom Land NRW und in der Aufbauphase von der Deutschen Krebshilfe e.V. finanziert. Das EKR NRW ist Partner des Gesundheitscampus NRW.

---

### Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Oliver Heidinger • [geschaeftsfuehrer@krebsregister.nrw.de](mailto:geschaeftsfuehrer@krebsregister.nrw.de) • Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH • Robert-Koch-Straße 40 • 48149 Münster • Tel.: 0251/83-58571 • Fax: 0251/83-58577 • E-Mail: [info@krebsregister.nrw.de](mailto:info@krebsregister.nrw.de) • Internet: [www.krebsregister.nrw.de](http://www.krebsregister.nrw.de)